

MITTEILUNGSBLATT



Gemeinde Gattendorf

HERAUSGEBER: Gemeinde Gattendorf, Kirchstr. 24, 95185 Gattendorf
verantwortlich für den Inhalt nach dem Presserecht: Bürgermeister Stefan Müller, Tel. 09281/40730

Dezember 2024

Mü/bt



WEIHNACHTEN IST

wenn ein stilles Lächeln von Herzen kommt.
Wenn das Ich zum Wir sich wandelt.
Wenn Hände lieber geben als nehmen.
Wenn Abstand Nähe wird.
Wenn Helfen ein wichtiges Wort wird.
Wenn Augen zu leuchten beginnen
und eine Träne nicht Leid bedeutet.

Ein ereignisreiches Jahr geht zu Ende. Es hat viel Kraft und Energie gekostet, aber es wurde viel geschafft. Ich danke allen, die uns unterstützt, geholfen und wieder bestens mit uns zusammengearbeitet haben, ganz herzlich!

Ich wünsche allen Bürgerinnen und Bürgern ein besinnliches Weihnachtsfest, viel Zeit zur Entspannung im Kreise Ihrer Lieben und Besinnung auf die wirklich wichtigen Dinge im Leben. Weiterhin wünsche ich Ihnen allen ein glückliches und gesundes neues Jahr 2025.

In herzlicher Verbundenheit

Ihr Bürgermeister und Gemeinderat der Gemeinde Gattendorf



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

der verheerende, völkerrechtswidrige Angriffskrieg Russlands in der Ukraine jährt sich bald zum dritten Mal. Und vor gut einem Jahr erschütterte uns die Nachricht von dem beispiellosen Terrorangriff der Hamas auf Israel und seiner Zivilgesellschaft, der den gesamten Nahen Osten in Brand setzte. Durch eingewanderte Flüchtlinge aus einem anderen Kulturkreis wird Judenhass und Antisemitismus nicht nur auf unsere deutschen Straßen getragen, sondern in ganz Europa wieder salonfähig, wie man kürzlich sogar im liberalen, niederländischen Amsterdam beobachten musste.

Die Wahl des neuen, beziehungsweise alten, Präsidenten der USA verheißt für Deutschland und die gesamte Europäischen Union Unsicherheit und Sorge um unsere Zukunft. Europa kann sich nicht mehr uneingeschränkt auf den militärischen Schutzschild der Vereinigten Staaten verlassen und ist gezwungen, für seine Sicherheit und Unabhängigkeit wesentlich mehr zu tun, um unsere Demokratie und freiheitliche Lebensweise zu erhalten, was natürlich nicht zum Nulltarif zu haben ist.

Der Bruch der Ampelkoalition war zwar vorhersehbar, aber dennoch zu diesem Zeitpunkt überraschend. Wir alle hoffen, nach der Wahl im Februar stabilere Verhältnisse zu erreichen, keine Hängepartie, wie in Sachsen und Thüringen ertragen zu müssen und rechts- und links-extreme Protestparteien in Zaum zu halten. Der Rechtsstaat muss wehrhaft und die innere Sicherheit gestärkt, die Befugnisse der Polizei und Justiz angepasst und der Datenschutz darf nicht über die Sicherheit des Landes gestellt werden.

Auch unsere Gesellschaft ändert sich, der ungebremsste Zustrom hilfeschuchender Asylbewerber und Wirtschaftsflüchtlinge aus anderen Kulturen ist schwer zu schultern. Die Gefahr von Parallelgesellschaften und Konflikte, die nicht ihren Ursprung im eigenen Land haben, erhöhen die Terrorgefahr.

In unserer Gemeinde können wir jedoch optimistischer in die Zukunft blicken. Die Straßenbauarbeiten Richtung Kirchgattendorf sind abgeschlossen und der Anbau des Bauhofs steht ebenfalls vor seiner Vollendung. Absehbar ist auch die baldige flächendeckende Versorgung mit Glasfaser für das schnelle Internet. Die Erschließung des Baugebietes „Am Sonnenbühl II“ erfolgte ebenfalls und die ersten Rohbauten stehen bereits, der Anbau an das Gerätehaus der freiwilligen Feuerwehr schreitet voran, so dass bereits das Richtfest im November stattfand. Der Rohbau der Schule in Feilitzsch steht und der Innenausbau soll bis zu den Sommerferien 2025 fertiggestellt und die Räume bezugsfertig werden.

Von unserer ILE-Managerin konnte für die vier VGem-Gemeinden über das ILE Regionalbudget-Programm eine Fördersumme von 100.000 € verwendet werden. Für Gattendorf erhielten wir dadurch die Möglichkeit, im Bürgerhaus eine neue Beleuchtung und eine Theke mit Spülmaschine anzuschaffen, das Versorgungshäuschen mit Gerätschaften und Ausstat-





tung zu bestücken und verschiedene Spielgeräte für einen zukünftigen Multifunktionsspielplatz zu erwerben.

Im neuen Jahr soll die Sanierung der Berg-, Kirch- und Döberlitzer Straße, sowie des Birkenweges in Angriff genommen werden, hierzu hilft uns eine Finanzausweisung in Höhe von 500.000 € als Stabilisierungshilfe des Freistaates Bayern. Dies gibt für weitere Investitionen zusätzlichen Spielraum.

Auf die Zuverlässigkeit unserer Gemeindearbeiter Andreas Finger, Harald Frötschel, Harry Stadelmann, Michael Degenkolb sowie den Aushilfen Thomas Reinhardt und Günter Mücke konnten wir uns, wie auch in den vergangenen Jahren, immer verlassen. Nicht vergessen möchte ich auch, der Belegschaft unserer Kindertagesstätte samt Reinigungskräfte, Elternbeirat und Kita-Förderverein für ihren unermüdlichen Einsatz zu danken. Auch unserer Hausmeisterin im Rathaus und Bürgerhaus ein herzliches Dankeschön und selbstverständlich den gesamten Mitarbeitern und Angestellten unserer Verwaltungsgemeinschaft in Feilitzsch meine Anerkennung

Der bevorstehende Jahreswechsel ist auch Anlass Danke zu sagen. Deshalb möchte ich mich bei all denen herzlich bedanken, die sich in der Gemeinde, in den Vereinen und Verbänden, den kirchlichen und sozialen Einrichtungen, den Hilfsdiensten und Feuerwehren für das Gemeinwohl eingesetzt haben. Dieser ehrenamtliche bürgerliche Einsatz ist für uns unverzichtbar. Ich verbinde diesen Dank mit der herzlichen Bitte, in der Verbundenheit zu unserer Gemeinde nicht nachzulassen und uns weiterhin zu unterstützen.

Weiter ist es mir ein Anliegen, ein herzliches „Danke“ an unsere Firmen und Betriebe auszusprechen, dass sie im abgelaufenen Jahr mit den richtigen Weichenstellungen und verantwortungsvollem unternehmerischen Handeln dafür gesorgt haben, den Standort Gattendorf zu sichern und auch weiterhin eine große Anzahl an Arbeitsplätzen zur Verfügung stellen.

Allen Bürgerinnen und Bürgern, Gästen und Freunden unserer Gemeinde wünsche ich ein besinnliches und friedvolles Weihnachtsfest. Rutschen Sie gut in das Jahr 2025, welches Ihnen möglichst viel angenehme Tage, persönliches Wohlergehen, Gottes Segen und Glück bringen möge.

In herzlicher Verbundenheit

Ihr
Bürgermeister
Stefan Müller





Bekanntgaben & Info's

Der Landkreis Hof machts möglich – der LandBus kommt

Hofer LandBus: Nächste große Ausbaustufe ab Oktober 2024

Am 15. Oktober war es soweit: Die nächste große Ausbaustufe des Hofer LandBusses kam. Nun wurde das innovative Nahverkehrssystem u.a. auch auf die Kommunen rund um die Stadt Hof ausgeweitet, so dass der Hofer LandBus im Großteil des Landkreises Hof zur Verfügung steht. Zudem gibt es 18 Haltestellen in der Stadt Hof als Anknüpfungspunkte an das System. Plangemäß verbleibt einzig das Gebiet um Münchberg noch zur Erschließung, das aktuell durch das AST-Münchberg versorgt wird.



Folgende zehn Kommunen erhalten nun eigene Bediengebiete:

Feilitzsch, Helmbrechts, Köditz, Konradsreuth, Leupoldsgrün, Oberkotzau, Schauenstein, Schwarzenbach an der Saale, Töpen, Trogen.

Die Stadt Hof erhält Anknüpfungspunkte an das System. In den neuen LandBus-Gemeinden wurden rund 650 LandBus-Haltestellen festgelegt. Im bisherigen LandBus-Gebiet stehen ca. 800 Haltestellen zur Verfügung.

Neu: Neue kostenlose Rufnummer für alle, Trittstufen an den Bussen

Zwei zusätzliche Neuerungen gibt es für Fahrgäste des Hofer LandBusses ab Oktober: Für alle telefonischen Buchungen des Hofer LandBusses (auch in den bisherigen Bediengebieten) gibt es eine **neue Telefonnummer: 0800 770 3300** (gilt auch für bisherige Bediengebiete; kostenlos für Anrufe aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunkpreise können abweichen). Wie von vielen Fahrgästen gewünscht, wurden alle Busse mit ausfahrbaren Trittstufen für bequemes Ein- und Aussteigen ausgestattet.

Das System

Das bewährte System des Hofer LandBusses wird auch das neue Gebiet übertragen. In Kürze erklärt:

- Der Hofer LandBus fährt an 365 Tagen im Jahr vom 6.00 bis 23.00 Uhr ausschließlich auf Anfrage der Fahrgäste, ohne festen Fahrplan und ohne feste Routen.
- Der Hofer LandBus ergänzt das Bus- und Bahnnetz. Er ist an festgelegte Bediengebiete gebunden, knüpft darin an bestehende ÖPNV-Verbindungen an, soll diese jedoch nicht ersetzen.
- Es gibt nun insgesamt rund 1.450 festgelegte Haltestellen, zu denen ein Bus bestellt werden kann. Von dort geht es dann zur Wunsch-Haltestelle innerhalb des jeweiligen Bediengebietes.
- Pro Fahrt wird ein Einheitsfahrpreis von 3 Euro fällig (Kinder unter 6 Jahren und Schwerbehinderte mit Wertmarke frei). Das Deutschlandticket und die VGN-Verbundtickets gelten auch für Fahrten mit dem Hofer LandBus.
- Die Buchung ist per App und per Telefon möglich. Empfohlen wird die Buchung per App, da dort auch Vorausbuchungen mit einem Vorlauf von bis zu acht Tagen möglich sind.
- Die Hofer LandBus-App steht im Google-Playstore sowie im Apple-App-Store zum kostenlosen Download zur Verfügung.

Weitere Informationen unter www.hofer-landbus.de



Die Bediengebiete

Wie für die bisherigen Kommunen wurden auch für die neu erschlossenen Kommunen feste Bediengebiete definiert, innerhalb derer Fahrten möglich sind. Dabei gilt folgendes Grundprinzip: Fahrten sind immer mindestens innerhalb des eigenen Gemeindegebietes sowie in das Gebiet aller Nachbargemeinden möglich. Darüber hinaus kommen für manche Gemeinden weitere angebundene Orte hinzu. Auch für die bereits bestehenden Bediengebiete ergeben sich durch die hinzukommenden Gemeinden neue Fahrtmöglichkeiten.

Nachstehend eine Auflistung aller ab 15. Oktober 2024 bestehenden 22 Bediengebiete des Hofer Land-Busses (Gemeinden jeweils einschließlich der Ortsteile):

- Von Bad Steben: Fahrten nach Bad Steben, Geroldsgrün, Issigau, Lichtenberg, Naila, Schwarzenbach am Wald
- Von Berg: Fahrten nach Berg, Hof, Issigau, Köditz, Lichtenberg, Naila, Selbitz, Töpen
- Von Döhlau: Fahrten nach Döhlau, Gattendorf, Hof, Oberkotzau, Regnitzlosau, Rehau, Schwarzenbach/Saale
- **Von Gattendorf: Fahrten nach Feilitzsch, Hof, Köditz, Töpen, Trogen**

Anbindung der Stadt Hof

Durch die jetzige Ausbaustufe sind mit dem Hofer LandBus auch Fahrten aus 13 angrenzenden Bediengebieten des Landkreises Hof in die Stadt Hof hinein und heraus möglich. Nicht möglich sind LandBus-Verbindungen innerhalb der Stadt Hof. Dafür wurden in Abstimmung mit der Stadt Hof 18 Hofer LandBus-Haltestellen an verkehrsgünstigen bzw. vielfrequenzierten Orten im Stadtgebiet festgelegt:

- | | |
|----------------------------------|---|
| • Agentur für Arbeit | • Milchhof |
| • Anspann/Klinikum | • Münsterschule |
| • Berliner Platz | • Breslaustraße (Nahversorgungszentrum Christoph-Klauß-Straße) |
| • Busbahnhof (Bergstraße) | • Torhausstraße (Nahversorgungszentrum Leopoldstraße) |
| • Friedhof/Haupteingang | • Oberes Tor |
| • Friedhof/Marktkauf | • Rathaus |
| • Hallenbad | • Theater/Freiheitshalle |
| • Hauptbahnhof | • Untreusee |
| • Hochschule | |
| • Landratsamt | |

Informationen

Begleitend zur Ausweitung des Angebotes gibt es ein breites Informationsangebot. Diese werden z.B. auf der LandBus-Website www.hofer-landbus.de zur Verfügung gestellt. Zudem wird der neue LandBus-Infolyer verteilt, der die wichtigsten Informationen zur Nutzung des Hofer LandBusses zusammenfasst. Er wird in allen Rathäusern, im Landratsamt Hof, Touristinformationen und der VHS ausliegen.

Über das Pilotprojekt Hofer LandBus

Der Hofer LandBus wurde 2019 als Pilotprojekt auf dem Gebiet der Kommunen Rehau und Regnitzlosau gestartet und zunächst für ein Jahr erprobt. Aufgrund seines Erfolgs wird das System schrittweise auf den gesamten Landkreis Hof ausgeweitet. Nach den Frankenwald-Gemeinden 2022 folgt nun eine großflächige Ausdehnung sowie die Anbindung an die Stadt Hof. Zu den bisher bestehenden inzwischen rund 800 LandBus-Haltestellen kommen nun zirka 650 weitere hinzu. Für die Zukunft ist final noch die Erschließung des Raums Münchberg geplant, der aktuell bereits durch das AST Münchberg versorgt wird. Das Verkehrsprojekt wird durch das Förderprogramm "Mobilität im ländlichen Raum" des Bayerischen Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr gefördert.



REGIONALBUDGET 2025

Aufruf zur Einreichung von Förderanfragen für Kleinprojekte



Die Integrierte Ländliche Entwicklung (ILE) Bayerisches Vogtland hat durch das Förderprogramm Regionalbudget vom Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (StMELF) die Möglichkeit erhalten, Kleinprojekte von Kommunen, Vereinen und Privatpersonen auf dem Gebiet der vier Gemeinden der ILE (Gemeinden Feilitzsch, Gattendorf, Töpen und Trogen) zu fördern. Der Aufruf zur Einreichung von Förderanfragen für Kleinprojekte erfolgt unter dem Vorbehalt der Bewilligung durch das Amt für Ländliche Entwicklung (ALE) Oberfranken. Das Regionalbudget stellt 2025 voraussichtlich Mittel bis zu 60.000 € bereit. Hier hat die Verwaltungsgemeinschaft das Budget um 20.000 € aufgestockt.

Die Projekte sollen zur nachhaltigen Entwicklung der Region beitragen.

Aus allen bis zum **11. Januar 2025** einzureichenden Projektideen wählt ein eigens berufenes Entscheidungsgremium die zu fördernden Projekte anhand von qualitativen Kriterien aus.

Projektträger, die nicht vorsteuerabzugsberechtigt sind, bekommen ab 2025 die **Bruttokosten** gefördert. Diejenigen, die vorsteuerabzugsberechtigt sind, erhalten die Förderung auf die **Nettokosten**. **Zur Teilnahme am Förderprogramm müssen die Projektträger eine Steuernummer vorlegen.**

Gefördert werden nur Kleinprojekte, deren **förderfähige Gesamtausgaben 500 € nicht unterschreiten und 20.000 € nicht übersteigen**. Bei Vorsteuerabzugsberechtigung sind dies 500 bzw. 20.000 € brutto, in anderem Fall 500 bzw. 20.000 € netto. Von dieser Summe können bis zu 60% der förderfähigen Kosten gefördert werden. Die Förderhöchstgrenze liegt jedoch bei einem Zuschuss von max. 10.000 €. Das Projekt darf noch nicht begonnen und muss bis zum 20. September 2025 abgeschlossen sein.

Dieser Aufruf umfasst ausschließlich **Anfragen auf Förderung von Kleinprojekten**, die unter Berücksichtigung

- der Ziele gleichwertiger Lebensverhältnisse einschließlich der erreichbaren Grundversorgung, attraktiver und lebendiger Ortskerne und der Behebung von Gebäude-Leerständen,
- der Ziele zur Verbesserung der regionalen Identität,
- der Ziele und Erfordernisse der Raumordnung und Landesplanung,
- der Belange des Natur-, Umwelt- und Klimaschutzes,
- der Reduzierung der Flächeninanspruchnahme,
- der demografischen Entwicklung sowie
- der Digitalisierung

den Zweck verfolgen, die ländlichen Räume als Lebens-, Arbeits-, Erholungs- und Naturräume zu sichern und weiterzuentwickeln.

Förderanfragen können mit dem vom StMELF zur Verfügung gestellten Formblatt schriftlich bis zum 11. Januar 2025 unter folgender Adresse eingereicht werden:

Regionalbudget 2025 - verantwortliche Stelle ILE Bayerisches Vogtland:

1. Vorsitzender / 1. Bürgermeister Francisco Hernandez Jimenez
Hauptstraße 28, 95183 Feilitzsch

Für Fragen zum Regionalbudget steht Ihnen die Umsetzungsbegleitung der ILE Bayerisches Vogtland gerne zur Verfügung:

ILE-Managerin, Frau Monika Uhle, Tel. 09281/7351-25, E-Mail: monika.uhle@vgem.feilitzsch.de



GRÜNDUNG EINER KINDERFEUERWEHR IN GATTENDORF – die Gattendorfer Löschraketen

Im Februar war es endlich soweit: Bei unserer Freiwilligen Feuerwehr Gattendorf wurde offiziell unsere Kinderfeuerwehr die „Gattendorfer Löschraketen“ gegründet. Kommandant Peter Ehmann begrüßte zahlreiche Ehrengäste: Bürgermeister, Kreisbrandrat, Kreisbrandinspektor und Kreisbrandmeister, die Kinderbeauftragte des Landkreises und natürlich alle anwesenden Kinder mit ihren Eltern sowie Kameradinnen und Kameraden unserer Feuerwehr.

Nachdem Kommandant Ehmann und Kinderbetreuer Stefan Ludwig einige organisatorische Dinge und Abläufe erklärt hatten, musste noch die offizielle Gründungsurkunde unterzeichnet werden. Bürgermeister Stefan Müller und Kreisbrandrat Marco Kolbinger überbrachten Grußworte und bedanken sich bei allen Beteiligten für ihr Engagement. Im Anschluss durften die Kinder endlich in die Fahrzeughalle, wo sie ihre neuen Einsatzwesten bekamen und die Einsatzfahrzeuge durchstöbern konnten. Im Unterrichtsraum bewirteten die Feuerwehrleute die Gäste mit Weißwürsten, Wienern und Brezen. Ein Dankeschön noch an alle Helfer die diesen Tag ermöglicht haben.

Übrigens: Mitmachen können alle Kinder aus dem Gattendorfer Gemeindegebiet zwischen 8 und 12 Jahren. Bei Interesse kommt gerne auf unsere Feuerwehr zu!

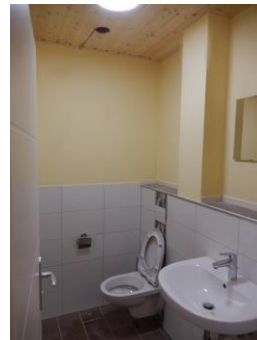
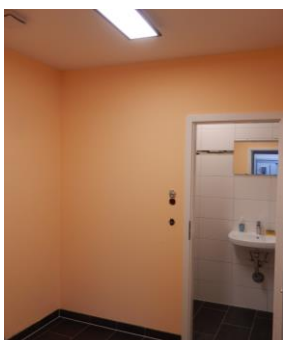




Anbau eines Salzlagers mit Wasch- und Fahrzeughallen sowie Sozialräumen am Bauhof Gattendorf fertiggestellt

Wie bereits auf Seite 2 berichtet, schließt unsere Maßnahme am Bauhof bald ab. Und das Ergebnis kann sich sehen lassen. Der Bauhof wurde aufgewertet und verschiedene Bereiche auf einen zeitgemäßen Zustand gebracht. Der Kostenrahmen betrug **926.225,56 Euro**. Hinzu kam noch die Erneuerung eines überlangen Hausanschlusses (Wasser) für **84.742,75 Euro**. Weiter wurde für die Photovoltaikanlage auf dem Bauhof mit Speicher für die Kläranlagenpumpen (mit Notstromfunktion) ein Betrag von **182.193,00 Euro** investiert.

Auf diesem Wege herzlichen Dank an unseren Planer Arch. Armin Klamt aus Schwarzenbach/S. für die sehr gute Zusammenarbeit.





Info – Info – Info – Info - Info Info – Info – Info – Info – Info - Info – Info

Die **Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Feilitzsch** ist vom **23.12.2024 – 01.01.2025** geschlossen.

Am **Freitag 27.12.2024** ist das Standesamt in Notfällen (z.B. Sterbefallbeurkundung) von 07:30 – 12:00 Uhr
und das Einwohneramt in Notfällen im Passwesen von **09:00 – 11:00 Uhr** geöffnet.

Wir danken für Ihr Verständnis.

Francisco Hernandez Jimenez, Gemeinschaftsvorsitzender

Info – Info – Info – Info - Info Info – Info – Info – Info – Info - Info – Info

Aus der Arbeit des Gemeinderates



Installation von Lärmschutz für KITA (Arbeitsschutzmaßnahme)

Im Kindergarten wurde nach Maßnahmenende ein Lärmschutzgutachten erstellt. Dabei wurde festgestellt, dass aufgrund des hohen Schallpegels Lärmschutzmaßnahmen vorgenommen werden müssen. Der Gemeinderat Gattendorf beschloss die Installation eines Lärmschutzes im Kindergarten Gattendorf in Form von Akustikplatten durch die Firma Canor Schallschutz GmbH aus Adlesdorf/Aisch zum Angebotspreis von 8.305,25 Euro.



Haushalt 2024

Die Gemeinde Gattendorf hat im Zeitraum von 2014 bis 2023 Stabilisierungshilfemittel in Höhe von insgesamt 5.555.000 € erhalten. Neben dem dringenden Schuldenabbau darf ein großer Teil der Gelder auch für notwendige Investitionen verwendet werden. Trotz dieser massiven Sondermittel werden weitere umfangreiche Hilfen benötigt und beantragt, um zusammen mit den eigenen Sparanstrengungen der Gemeinde kurz- bis mittelfristig wieder die dauernde Leistungsfähigkeit zu erreichen und die notwendigsten Investitionen tätigen zu können. 2024 beträgt die kalkulierte Zuführung an den Vermögenshaushalt 593.200 € und liegt damit deutlich über der Pflichtzuführung. Ursächlich sind vor allem die hohen Gewerbesteuererinnahmen. Die hohe Kreisumlage, Kanalbefahrungskosten, gestiegene VG-Umlagen sowie weiter gestiegene Personal- und Stromkosten verhindern ein noch besseres Ergebnis. In den Folgejahren wirken sich die zusätzlichen Einnahmen aber negativ auf die Umlage an den Autozulieferpark, die Kreisumlage, die Schlüsselzuweisungen sowie die Investitionspauschale aus. 2026 und 2027 wird deshalb sogar mit umgekehrten Zuführungen (vom Vermögenshaushalt an den Verwaltungshaushalt) gerechnet. Der Gemeinderat Gattendorf





beschloss den Finanzplan und das Investitionsprogramm bis 2027. Weiter beschloss das Gremium die Haushaltssatzung für 2024. Der Verwaltungshaushalt hat ein Volumen von 3.746.800,-- € und der Vermögenshaushalt von 3.027.100,-- €. Die Grundsteuern bleiben gegenüber dem Vorjahr unverändert. Die Gewerbesteuer steigt um 10 Prozentpunkte auf 360 v. H. Kredite wurden nicht eingeplant.

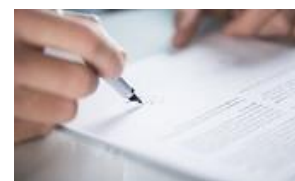
Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes - Antragsbeschluss für Stabilisierungshilfen

Die wirtschaftliche Lage der Gemeinde Gattendorf ist vor allem aufgrund struktureller Probleme trotz der Verbesserungen der vergangenen Jahre immer noch relativ schlecht. Auch besteht noch immer ein massiver Investitionsstau. Deshalb wurde auch 2024 ein Antrag auf Stabilisierungshilfen gestellt. Im Rahmen dieses Antrages muss die Gemeinde ein aktualisiertes Haushaltskonsolidierungskonzept beschließen, in dem sie ihre Einsparbemühungen nachweist mit dem Ziel der Haushaltskonsolidierung. Dabei bleibt es der Gemeinde nicht erspart, auch unangenehme Entscheidungen zu treffen. Mit den Maßnahmen des Konzeptes allein wird die Gemeinde ihren Haushalt nicht konsolidieren können, aber in Verbindung mit ausreichend hohen Stabilisierungshilfen werden strukturelle Verbesserungen und die Wiedererlangung der dauernden Leistungsfähigkeit kurz- bis mittelfristig möglich sein. Wenn die Haushaltslage künftig wieder stabil sein wird, könnten manche Streichungen später auch rückgängig gemacht werden. Der Gemeinderat beschloss das fortgeschriebene Haushaltskonsolidierungskonzept und die Antragstellung bezüglich Stabilisierungshilfen für 2024.



Leasingvertrag für den Kommunaltransporter

Der Gemeinde lag das Angebot über die Ablöse des bestehenden Leasingvertrages für den Renault Master HO-GG2019 über 13.225,44 Euro zzgl. MwSt. vor. Laut Bauhofmitarbeiter Finger ist das Fahrzeug in einem guten Zustand und sollte daher zum Leasingende von der Gemeinde übernommen werden. Zudem kann angenommen werden, dass in den nächsten 4-5 Jahren keine großen Reparaturen auftreten werden. Der Gemeinderat Gattendorf beschloss, den Leasingvertrag für das Fahrzeug Renault Master HO-GG 2019 zum vertraglichen Termin abzulösen und zum Ablösebetrag von 13.225,44 Euro zzgl. MwSt. über die Schneider-Gruppe GmbH in Hof zu erwerben.



Vertragsabschluss mit ENERPARK und REWAG über Ertragsbeteiligung der Gemeinde

Der Gemeinde Gattendorf lagen die Verträge zur Ertragsbeteiligung an den Windkraft- und Photovoltaikanlagen mit 0,2 ct/kWh vor. Durch 2. Bürgermeister Völkl sind diese geprüft worden. An sich gibt es keine Einwände gegen die Verträge, jedoch moniert er, dass nach einer Laufzeit von 20 Jahren der Inbetriebnahme der Anlagen der Betreiber die Möglichkeit hat, wenn der Betrieb der Anlage nicht mehr wirtschaftlich ist, die Zahlungen einzustellen. Nun stehen die Anlagen bereits 15/16 Jahre. Somit ist eine Zahlung noch mindestens 4 Jahre gewährleistet. Was nach den 20 Jahren wird, ist abzuwarten. Bürgermeister Müller wies darauf hin, dass die Betreiber nicht verpflichtet sind, für bestehende Anlagen die 0,2 ct zu bezahlen, für neue Anlagen jedoch schon. Mit der Unterzeichnung geht die Gemeinde auch keinerlei Verpflichtung ein, so der Bürgermeister. Im Gremium wurde angefragt, was nach den 20 Jahren passiert. Der Bürgermeister äußerte, dass die Betreiber der Anlagen nach Lauf-



zeitende verpflichtet sind, die Anlage zurückzubauen oder ein Repowering der Anlage durchzuführen. Bei einem Repowering beträgt die Laufzeit dann wieder 20 Jahre. Nach Beratung stimmte der Gemeinderat den Verträgen der ENERPARC und REWAG über Ertragsbeteiligung der Gemeinde Gattendorf zu und beauftragte 1. Bürgermeister Müller mit der Unterzeichnung der Verträge.

E-Scooter in der Gemeinde Gattendorf

Herr Ridvan Yücel beabsichtigt, auch in Gattendorf E-Scooter-Stationen zu errichten. Dazu hatte er bereits in den Nachbargemeinden angefragt, die diese Thematik zustimmend behandelt haben. Die Anmietung erfolgt via APP, in der der Kunde seine persönlichen Daten erklären muss. Somit soll das willkürliche Abstellen der Scooter vermieden werden. Die Stationen, an welchen die E-Scooter abzustellen sind, müssen vom Gemeinderat noch festgelegt werden. Gemeinderat Hertel regte dazu an, hier erst einmal einen befristeten Vertrag bis Ende 2025 abzuschließen. Danach ist zu prüfen, ob die Sache von den Bürgern angenommen wird. Danach könne man erneut entschieden, ob das Angebot weiterbestehen soll. Der Gemeinderat Gattendorf beschloss, Herrn Ridvan Yücel die Bereitstellung von E-Scootern im Gemeindebereich Gattendorf, befristet bis Ende 2025, zu erlauben. Die Standorte sind vom Gemeinderat noch zu benennen.



Zuschuss für Dorfhelferinnenstation

Wie jedes Jahr bat der Evang. Dorfhelferinnendienst in Bayern, hier die Dorfhelferinnenstation und den Betriebshelferausschuss, um finanzielle Unterstützung in Form einer Spende. Die Gemeinde Gattendorf hat die Dorfhelferinnenstation in den letzten Jahren immer mit einer Spende in Höhe von 110 Euro unterstützt. Dies soll auch für das Jahr 2024 gelten. Mit dem Vorschlag bestand Seitens des Gemeinderates Einverständnis.



Vereidigung von neuen Feldgeschworenen

In der Gemeinderatssitzung wurden die neuen **Feldgeschworenen Tobias Wilferth und Jochen Rauh** vereidigt. Der Bürgermeister nahm ihnen den Eid wie folgt ab:

„Ich schwöre Treue dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern, Gehorsam den Gesetzen, gewissenhafte und unparteiische Erfüllung meiner Amtspflichten, Verschwiegenheit und zeitlebens Bewahrung des Siebenergeheimnisses – so wahr mir Gott helfe.“

Der Bürgermeister und die Gemeinderäte beglückwünschten anschließend die neuen Feldgeschworenen und wünschten bei der wichtigen Arbeit als Feldgeschworene alles Gute.



Anpassung der Elternbeiträge und Kinderbetreuung

Der Bürgermeister informierte, dass leider eine Erhöhung der Elternbeiträge für die KiTa notwendig ist. Vergleichszahlen anderer kommunaler Einrichtungen im Landkreis Hof zeigen, dass die Gemeinde Gattendorf mit ihren KiTa-Beiträgen am niedrigsten liegt. Die Vergleichszahlen werden dem Gremium nochmals wie folgt vorgelegt:





VERGLEICHSAHLEN LANDKREIS HOF

KiGa (ab 3 Jahre)	Gattendorf kommunal	Köditz kommunal	Döhlau kommunal	Oberkotzau kommunal
3-4 Stunden	100 €	-	-	140 €
4-5 Stunden	110 €	118 €	148 €	160 €
5-6 Stunden	120 €	130 €	168 €	180 €
6-7 Stunden	130 €	142 €	188 €	200 €
7-8 Stunden	140 €	154 €	208 €	220 €
8-9 Stunden	150 €	166 €	228 €	240 €

Hort	Gattendorf kommunal	Köditz kommunal	Konradsreuth kommunal	Oberkotzau kommunal
1-2 Stunden	50 €	-	-	-
2-3 Stunden	60 €	70 €	-	150 €
3-4 Stunden	70 €	77 €	60 €	170 €
4-5 Stunden	80 €	84 €	70 €	190 €
5-6 Stunden	90 €	91 €	80 €	210 €
6-7 Stunden	100 €	-	90 €	230 €
7-8 Stunden	110 €	-	100 €	250 €
8-9 Stunden	120 €	-	110 €	270 €

In dieser Sitzung lagen die Vorschläge zur Beitragserhöhung vor.

Kindergartenkinder:

Erhöhung um 30 % in der Mindestbuchungszeitkategorie

3 bis 4 Stunden von 100 € auf 130 € monatlich

lineare Staffelung der Beiträge der anderen Buchungszeitkategorien entsprechend der gesetzlichen Vorgaben zur Beitragsstaffelung: Höherer Beitrag von mind. 10 % der niedrigsten Kategorie = + 13 € - nach wie vor erhalten Eltern für Kinder ab dem 3. Lebensjahr einen gesetzlichen monatlichen Beitragszuschuss von 100 €. Nach wie vor wird kein zusätzliches Spiel- und Getränkegeld o. ä. seitens der Gemeinde Gattendorf verlangt; Beitragsfreiheit ab dem 3. Geschwisterkind wird beibehalten.

Schulkinder/Hort:

Erhöhung generell um 10 € in jeder Buchungskategorie; häufigste gebuchte Kategorie sind „bis 2 Stunden“ und „2 - 3 Stunden“ - gesetzliche Vorgaben zur Linearen Staffelung sind damit auch eingehalten. Die letzten Erhöhungen in KiTa und Hort fanden zum 01.08.2016 mit 5 - 6 %, 01.01.2020 mit 6 - 7 % und ab 01.09.2021 mit 9 - 11 % statt.

Nach Beratung beschloss das Gemeinderatsgremium die Anhebung der Elternbeiträge für die KiTa Gattendorf einschließlich Schulkindbetreuung ab 01.09.2024. Die Beiträge für Kindergartenkinder erhöhen sich in jeder Buchungskategorie um 30 %. Die Beiträge für Hortkinder erhöhen sich in jeder Buchungskategorie um 10,00 €.



Antrag zur Sauerstoffsättigung im Dorfteich Gumpertsreuth

Bereits in der vorhergehenden Sitzung wurde über den Antrag von Frau Klement und Herrn Mergner aus Gumpertsreuth hinsichtlich der Sauerstoffsättigung beraten. Auf Anraten des Gremiums sollte sich der Bürgermeister wegen Bedenken der Fischhaltung im Löschteich befragen. Der Bürgermeister teilte nun dazu mit, dass die Fischhaltung sowie eine Pumpe oder auch Fontäne zur Sauerstoffzufuhr im Teich unbedenklich und auch nicht störend sei. Zudem wurde erklärt, dass der Stromanschluss über das Feuerwehrhaus ohne größeren Aufwand zu realisieren sei. Gemeinderat Hertel bat darum, zu prüfen, ob eventuell auch eine über Solar betriebene Pumpe sinnvoll ist. Der Gemeinderat Gattendorf beschloss die Anschaffung einer Teichpumpe oder auch Teichfontäne zur Sauerstoffsättigung im Feuerlöschteich in Gumpertsreuth. Zudem soll die Möglichkeit einer Solarpumpe geprüft werden.



Vergabe der Baumaßnahme „Bergstraße, Döberlitzer Straße, Kirchstraße und Birkenweg“

Für den Ausbau der im Betreff genannten Maßnahme wurde eine öffentliche Ausschreibung durchgeführt. Die Ausschreibung wurde am 09.08.2024 im Bayerisches Staatsanzeiger veröffentlicht. In der Ausschreibung sind im Wesentlichen die Herstellung der Verkehrsfläche, die Herstellung der Entwässerung im Trennsystem, die Herstellung der Wasserversorgung und die Erdarbeiten für die Herstellung von Versorgungseinrichtungen (Stromversorgung / Telekommunikation/Breitband) enthalten. Von 18 Bietern wurden die Vergabeunterlagen angefordert. Bis zur Angebotseröffnung am Donnerstag, den 29.08.2024 im Rathaus der VGem Feilitzsch waren 5 Angebote eingegangen. Das wirtschaftlichste Angebot für die Ausführung der ausgeschriebenen Bauleistungen wurde nach Prüfung aller Wertungskriterien von der Firma VSTR AG Rodewisch vorgelegt. Der Gemeinderat Gattendorf beschloss, die Baumaßnahme „Bergstraße, Döberlitzer Straße, Kirchstraße und Birkenweg“ an den wirtschaftlichsten Bieter, die Firma VSTR AG Rodewisch, zum Angebotspreis von 2.238.489,02 Euro zu vergeben.



Außenbereich in der KITA Gattendorf (Bepflanzung)

Bereits vor Beginn der Gemeinderatssitzung traf sich der Gemeinderat am Kindergarten mit der KiTa-Leitung und dem Elternbeirat. Bei diesem Termin wurde die Argumentation der KiTa-Leitung nochmals vorgebracht und erläutert. Dazu brachte 2. Bürgermeister Völkl einen Vorschlag an, den er nochmals kurz erläuterte. Im Gartenbereich der KITA, vor allem entlang des Barfußweges, befinden sich hauptsächlich Brandkraut und Wollziest. Diese Gewächse vermehren sich sehr stark und haben jetzt den gesamten Bereich überwuchert. Zudem bilden sich im Frühjahr die Blüten und locken so Bienen und Wespen an, die wiederum eine Gefahr für die dort laufenden und spielenden Kinder darstellen. Er schlug daher vor, dass die Blüten beider Gewächse schon im Frühjahr abgeschnitten werden sollten. Dies sei erst einmal die einfachste und praktikabelste Lösung. Im Gremium einigte man sich nach Beratung darauf, dass lediglich im Barfußbereich die Pflanzen geschnitten werden sollen. Direkt am Zaun sollten die Blüten bestehen bleiben.





Sektionaltor und Feuerschutztüren für das Feuerwehrhaus Gattendorf

Der Gemeinderat Gattendorf beschloss die Anschaffung mit Einbau des Sektionaltors bei der Firma Funk in Gattendorf zum Angebotspreis von 19.073,32 Euro brutto. Weiter wurde auch Zustimmung zur Anschaffung mit Einbau von zwei Feuerschutztüren von der Firma Funk aus Gattendorf zum Preis von insgesamt 1.725,50 Euro brutto Zustimmung erteilt.

Vergabe der Estricharbeiten für das Feuerwehrhaus Gattendorf

Für die Ausführung der Estricharbeiten im Untergeschoss (Räume Technik, Kleiderkammer, Teilbereich Heizraum, Umkleide Damen und Herren, Flur) erteilte der Gemeinderat den Auftrag an die Firma Bobyk aus Goldkronach zum Preis von 15.274,77 Euro brutto. Für die Estricharbeiten in der Fahrzeughalle erhielt auch die Firma Bobyk aus Goldkronach den Auftrag zum Angebotspreis von 8.166,97 Euro brutto.

Neufassung der Entwässerungssatzung (EWS) der Gemeinde Gattendorf

Die derzeitige „Kanalstammsatzung“ stammt noch aus dem Jahre 2009 und musste neu gefasst werden. Neben einer Anpassung an die aktuellen Fassungen der zugrundeliegenden Gesetze (Gemeindeordnung und Wassergesetze) wurden auch die Forderungen des Abwasserverbandes Saale mit umgesetzt, in denen dieser die Übernahme der aktualisierten Regelungen seiner Einleitungsverbote und Mindesteinleitungsbedingungen in die kommunalen Entwässerungssatzungen wünscht. Die neue Satzung orientiert sich weitgehendst an der aktuellen Mustersatzung des Bayerischen Staatsministeriums des Innern; die Forderungen des Abwasserverbandes wurden insbesondere in § 15 EWS mit berücksichtigt. Dem Satzungsentwurf wurde seitens des Abwasserverbandes bereits zugestimmt. Die Änderungen im Vergleich zur alten Satzung waren für die Gremiumsmitglieder rot markiert. Hinweis: Beitrags- und Gebührenregelungen sind nicht betroffen, da diese in einer eigenen Satzung erfasst sind. Bgm. Stefan Müller teilte den Räten mit, dass sich 2. Bgm. und Rechtsanwalt Werner Völkel eingehend mit der Satzung befasst und sich zudem mit dem Abwasserverband Saale in Verbindung gesetzt hat und erteilte ihm das Wort. Bgm. Werner Völkel informierte die Gremiumsmitglieder darüber, dass vor allem der „§ 12 Überwachung“ in einigen Bereichen neu ist. Der Grundstückseigentümer hat die von ihm zu unterhaltenden Grundstücksanschlüsse, Messschächte und Grundstücksentwässerungsanlagen in Abständen von jeweils 20 Jahren ab Inbetriebnahme auf eigene Kosten durch einen fachlich geeigneten Unternehmer auf Mängelfreiheit zu prüfen und das Ergebnis durch diesen bestätigen zu lassen. Der 1. und 2. Bürgermeister äußern hierzu, dass für eine solche Prüfung pro Grundstück mit ca. 300 – 400 Euro zu rechnen ist, bei längeren Hausanschlüssen ist natürlich mit etwas höheren Kosten zu rechnen. 1. Bgm. Stefan Müller war der Meinung, dass man bei Überprüfung der gemeindlichen Kanäle etc. eventuell die privaten Grundstückseigentümer mit einbinden kann, damit die Angelegenheit insgesamt – vor allem für die Bürger - günstiger kommt. Nach Beratung wurde dem vorliegenden Satzungsentwurf zugestimmt. Die Satzung tritt eine Woche nach ihrer Bekanntmachung in Kraft und ersetzt die Satzung vom 04.03.2009. Diese wird anschließend in der Website der Gemeinde Gattendorf eingestellt.

